

## Anreise

### Tagungsort

Campus Westend der Goethe-Universität  
Grüneburgplatz 1, 60323 Frankfurt am Main  
Casinogeäude Raum 1.801

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Var. 1: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis „Hauptwache“, dann mit der U-Bahn, Linien 1/2/3/8 (Richtung: Ginnheim/Bad Homburg/Hohemark/Riedberg), bis „Holzhausenstraße“, dann 10 Min. Fußweg.

Var. 2: Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn bis „Konstablerwache“, dann mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Westbahnhof), bis Busstation „Uni Campus Westend“.

Var. 3: Vom Westbahnhof mit dem Bus, Linie 36 (Richtung Hainer Weg), bis „Uni Campus Westend“.

Var. 4: Vom Campus Bockenheim mit dem Bus, „Campus-Linie“ 75, zum Campus Westend.  
Fahrplan: [www.rmv.de](http://www.rmv.de)

### Zufahrt mit dem Auto

Die Zufahrt kann über Hansaallee und Fürstenbergerstraße erfolgen. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der Parkplätze beschränkt ist.

### Adresse für Taxianfahrt

Grüneburgplatz 1

### Abendveranstaltung im „Café Siesmayer“

Siesmayerstraße 59, 60323 Frankfurt am Main

**Telefon** 069 – 90029-200 **Fax** 069 – 90029-180

**E-Mail** [info@palmengarten-gastronomie.de](mailto:info@palmengarten-gastronomie.de)

## Organisatorisches

### Tagungsbeitrag

Es wird ein Tagungsbeitrag in Höhe von 50 € (20 € für Studierende und Doktorand/innen) erhoben. Er wird bei der Registrierung entgegen genommen. Enthalten ist auch das gemeinsame Abendessen am 12. September im „Café Siesmayer“.

### Unterkunft

Um wegen der zeitgleich stattfindenden IAA die Übernachtungsmöglichkeiten sicherzustellen, ist im „Parkhotel am Taunus“, Hohemarkstraße 168, 61440 Oberursel/Taunus, bis zum 1. August 2011 ein Einzelzimmerkontingent reserviert.

Buchungen erfolgen – bevorzugt per Email – unter dem Stichwort „ineges“ durch die Teilnehmer/innen selbst.

**Telefon** 06171 – 9200 **Fax** 06171 – 26627

**E-Mail** [info@waldlust.de](mailto:info@waldlust.de)

### Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein  
ineges – Institut für Europäische  
Gesundheitspolitik und Sozialrecht  
Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main

**Telefon** 069 – 798-34288 **Fax** 069 – 798-34514

**Email** [info@ineges.de](mailto:info@ineges.de)

[www.ineges.de](http://www.ineges.de)

**ineges**

Institut für  
Europäische  
Gesundheitspolitik &  
Sozialrecht

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN

# Braucht das Gesundheitswesen ein eigenes Regulierungsrecht?

Symposium am  
12. und 13. September 2011  
in Frankfurt am Main

[www.goethe-universitaet.de](http://www.goethe-universitaet.de)



## Inhalt des Symposiums

Das Gesundheitswesen ist Gegenstand vielfältiger Regulierungsbestrebungen. Dabei verfügt das Gesundheitswesen einerseits über spezifische Regulierungsformen (z.B. die ärztliche Bedarfsplanung oder die Arzneimittelregulierung), deren Anschlussfähigkeit an andere Regulierungssysteme gewährleistet werden muss. Andererseits gibt es allgemeine Regulierungsformen, die – obwohl ursprünglich für stärker wettbewerblich geprägte Sektoren gedacht – heute auf den Gesundheitssektor ausgedehnt werden (z.B. wettbewerbsrechtliche Regelungen oder Verbraucher/innenrechte).

Angesichts dieser wechselseitigen Herausforderungen verschiedener Regulierungsansätze stellt sich die Frage, ob das Gesundheitswesen ein eigenes Regulierungsrecht braucht. Was sind die Spezifika dieses Sektors? Wie weit sind allgemeine Regulierungsformen übertragbar und wo sind die Grenzen? Welche Rolle spielt die europäische Gesetzgebung bei diesen Entwicklungen?

In dem Symposium sollen die allgemeinen und fachspezifischen Regulierungsformen aus der Sicht von Wissenschaftler/innen und Expert/innen aus der Praxis diskutiert werden.

## Programm 12. September 2011

14.00 Uhr *Begrüßung und Eröffnung*  
Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein,  
Goethe-Universität Frankfurt a.M.

14.15 Uhr **Braucht das Gesundheitswesen ein eigenes Regulierungsrecht?**  
Prof. Dr. Margarete Schuler-Harms,  
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

14.45 Uhr *Kommentare*  
Prof. Dr. Georg Hermes,  
Goethe-Universität Frankfurt a.M.  
Prof. Dr. Dr. Thomas Gerlinger, Universität Bielefeld

*Diskussion*

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr **Bedarfsplanung als spezifisches Regulierungsrecht**  
PD Dr. Claudio Franzius, Humboldt-Universität Berlin  
und Universität Hamburg

16.30 Uhr *Kommentare*  
Barbara Berner, Kassenärztliche Bundesvereinigung,  
Fachreferat Bedarfsplanung  
Prof. Dr. Ulrich Wenner, Vors. Richter am Bundessozialgericht, Kassel

*Diskussion*

17.15 Uhr **Arzneimittelregulierung als spezifische Regulierungsform**  
Prof. Dr. Peter Axer, Universität Heidelberg

17.45 Uhr *Kommentare*  
Dr. Ulrich Vorderwülbecke, Verband forschender  
Arzneimittelhersteller  
Dr. Dominik Roters, Gemeinsamer Bundesausschuss

*Diskussion*

18.30 Uhr Ende des 1. Tages

19.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen im „Café Siesmayer“ in Frankfurt a.M.**  
(Adresse siehe umseitig)

## Programm 13. September 2011

9.30 Uhr **Das GWB als Regulierungsrecht – geeignet für das Gesundheitswesen?**  
Prof. Dr. Wulf-Henning Roth, Universität Bonn

10.00 Uhr *Kommentare*  
Dr. Karl-Heinz Mühlhausen, AOK-Bundesverband  
Wilko Töllner, LL.M. (Brugge), Bundeskartellamt

*Diskussion*

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr **Patientenrechte-Richtlinie als „Dienstleistungsrichtlinie des Gesundheitswesens“?**  
Prof. Dr. Stephan Rixen, Universität Bayreuth

11.45 Uhr *Kommentare*  
MinR Ortwin Schulte, Bundesministerium für  
Gesundheit  
Dr. Frank Schreiber, Richter am Hessischen  
Landessozialgericht, Darmstadt

*Diskussion*

12.30 Uhr Ende des Symposiums